

19. Sonntag nach Trinitatis

Psalm 32,1-7

Psalm 32

Cornelius Becker (1561–1604)

Heinrich Schütz (1585–1672)

1. Der Mensch für Gott wohl se - lig ist, dem die Sünd ist ver - ge - - ben
 2. Wer auf ihn setzt sein Zu - ver - sicht, der steht in Got - tes Hul - - de,
 3. Da ich mein Sünd ver - schwei - gen wollt, bracht mirs un - säg - lich Schmer - - zen,
 4. Schwer dei - ne Hand war ü - ber mir, drückt mich ohn al - le Ma - - ße.

1. aus lau - ter Gnad durch Je - sum Christ, der uns er - warb das Le - - ben,
 2. er kommt nicht in das streng Ge - richt, durch - stri - chen ist sein Schul - - de,
 3. ich wüsst nicht, wo ich blei - ben sollt, so sehr drückt michs am Her - - zen,
 4. Tag und Nacht ich nicht ruht da - für, wollt'st nur kein Frie - den las - - sen

1. deckt zu all un - ser Mis - se - tat, zahlt, was er nicht ver - schul - det hat,
 2. doch muss solch Herz in wah - rer Reu sein Sünd be - ken - nen oh - ne Scheu
 3. das Mark ver - schwand mir im Ge - bein für gro - ßer Angst der See - len mein.
 4. da - von ver - ging mein's Le - bens - kraft, wie Laub und Gras, wenn's oh - ne Saft

1. durch sein Blut, Tod und Wun - - - den.
 2. und Zu - flucht han zur Gna - - - de.
 3. der Herz - wurm mich stets na - - - get.
 4. von ste - ter Hitz ver - dor - - - ret.

19. Sonntag nach Trinitatis

Psalm 32,1-7

Psalm 32

Cornelius Becker (1561–1604)

Heinrich Schütz (1585–1672)

5. Drum mein Herz end - lich brach her - für, konnt's nicht län - ger ver - he - - len.
 6. Da - für all hei - lign in Ge - mein zu rech - ter Zeit dich bit - - ten.
 7. Du bist mein Schirm, wirst durch dein Gnad für Angst mich wohl be - hü - - ten,

5. ich sprach: Ich will Herr Gott für dir rein beich - ten was mich quä - - let.
 6. du woll - test ihn'n ge - nä - dig sein, ob sie wär'n aus ge - schrit - - ten.
 7. dass ich er - ret - tet, früh und spat fröh - lich rühm dei - ne Gü - - te.

5. So - bald ich nur um Gna - de bat, ver - gabst du mir die Mis - se - tat,
 6. du nimmst dich ihr in Gna - den an. wenn dein Flu - ten ge - hen he - ran,
 7. Du zei - gest uns den rech - ten Weg zu ge - hen auf des Le - bens Steg

5. da - - mit ich dich er - zür - - net.
 6. wer - - den sie nicht ver - der - - bet.
 7. durch dein Ant - litz ge - lei - - tet.